

An die
Verwaltung des Landkreises Emsland
z.Hd. Herrn Landrat
Marc-André Burgdorf
Ordeniederung 1

49716 Meppen

Kreistagsfraktion Emsland

Melanie Kuipers
Fraktionssprecherin

☎ +4915168115588

✉ kvfraktion@gruene-emsland.de

Günter Buss
stv. Fraktionssprecher

☎ +491722855365

✉ kvfraktion@gruene-emsland.de

Meppen, den 02.12.2024

**Antrag der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zum Kreishaushalt 2025 / Antrag zur Etablierung eines Hitzeaktionsplans im Landkreis Emsland**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Emsland plant für das Haushaltsjahr 2025 sowie für die Jahre 2026 und 2027 je 150.000€ je Kalenderjahr zu hinterlegen und entsprechend in den Kommunen für jeweilige Förderungsmöglichkeiten informieren. Sofern möglich, sollen zusätzlich Landes- und/oder Bundesmittel akquiriert werden.

Begründung / Sachverhalt / Randbedingungen:

Ein Hitzeaktionsplan stellt ein wichtiges kommunales Instrument dar, das darauf abzielt, hitzebedingte Mortalität und Morbidität zu reduzieren. Dieser Plan kann sowohl kurzfristige als auch mittel- und langfristige Maßnahmen umfassen, die in verschiedenen Politikfeldern wie Gesundheit, Soziales und Stadtentwicklung entwickelt und umgesetzt werden.

Die erste Leitlinie zur Erstellung von sogenannten Heat-Health Action Plans (Hitzeaktionsplänen) wurde 2008 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als Reaktion auf den Hitzesommer 2003 entwickelt. In Übereinstimmung mit diesen WHO-Leitlinien wurden 2017 unter der Leitung der Bundesministerien für Umwelt und Gesundheit durch die Bund/Länder-Ad-hoc Arbeitsgruppe „Gesundheitliche Anpassung an die Folgen des Klimawandels (GAK)“ Handlungsempfehlungen zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen in Deutschland veröffentlicht.

Seitdem wurden verschiedene Pilotprojekte zur Implementierung von Hitzeaktionsplänen auf kommunaler Ebene erfolgreich durchgeführt. Im Oktober 2020 forderte die 93.

Gesundheitsministerkonferenz mit dem Leitantrag „Der Klimawandel - eine Herausforderung für das deutsche Gesundheitssystem“ die deutschen Kommunen auf, innerhalb von fünf Jahren auf Grundlage der Handlungsempfehlungen Hitzeaktionspläne zu erstellen. Diese kommunalen Pläne ermöglichen es, passgenaue verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Hitze und UV-Strahlung zu entwickeln und umzusetzen. Oftmals werden Beschlüsse zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen im Rahmen von Klimafolgenanpassungskonzepten gefasst.

Der Landkreis Emsland informiert auf seiner Homepage über geeignete Verhaltensweisen und bietet Verlinkungen zu weiterführenden Informationen an. Als Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Emsland begrüßen wir diesen Service ausdrücklich und setzen uns dafür ein, dass der Landkreis Emsland weiterhin Projekte zum Hitzeschutz initiiert. Städte, Gemeinden und Vereine sollen die Möglichkeit erhalten, Förderungen zu beantragen.

Für die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Emslandes
mit freundlichen Grüßen

Melanie Kuipers


Nicolas Breer